



SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE

Realschule John-F.-Kennedy-Platz
John-F.-Kennedy-Platz 1, 38100 Braunschweig



Realschule
John-F.-Kennedy-Platz

John-F.-Kennedy-Platz 1
38100 Braunschweig

Telefon: 0531 470-5030
Telefax: 0531 470-5031

Homepage: www.rs-kennedy.de
E-Mail: rskennedyplatz@braunschweig.de

28.09.2020

3. Elterninformation im Schuljahr 2020/21

Sehr geehrte Eltern,

heute erhalten Sie die dritte wichtige Elterninformation, die Sie bitte zur Kenntnis nehmen.

Covid-19 hat uns alle fest im Griff. Auch wenn wir noch keine Infektion seitens der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte verzeichnen, müssen wir täglich vorbereitet, dass einzelne Klassen oder Kohorten in Quarantäne müssen.

Damit wir alle für das Distanzlernen gut gerüstet sind, erarbeiten die einzelnen Fachgruppen aktuell Konzepte. Darin wird deutlich, welche Lerninhalte gekürzt werden, um im kommenden Schuljahr aufbereitet zu werden und wie die verbliebenen Themen im Distanzlernen bearbeitet werden können. Es wird auch sichergestellt, dass einzelne Schülerinnen und Schüler, die (noch) nicht digital erreichbar sind, beschult werden.

Hoffen wir, dass wir im Präsenzunterricht bleiben können. Das wäre das Beste!

Zur Sicherstellung der Notengebung müssen alle Fachlehrkräfte bis zum **20.11.2020** im ersten Halbjahr und bis zum **15.04.2020** im zweiten Halbjahr eine Vornote im Fach erteilen. Diese Vornote beinhaltet den aktuellen Leistungsstand Ihres Kindes im jeweiligen Fach. Die Vornoten werden wir Ihnen durch die Klassenlehrkraft übermitteln.

In diesem Halbjahr sollte am 19. November unser Elternsprechtag stattfinden. Da die Infektionszahlen derzeit hoch sind und wir alle notwendigen Hygienemaßnahmen an diesem Nachmittag nicht sicherstellen können (Ausfüllen der Gästelisten, Desinfektion nach jedem Gespräch, Durchlüften nach jedem Gespräch usw.) haben wir uns entschieden, die Gespräche telefonisch durchzuführen. Sie werden demzufolge von der Klassenlehrkraft angerufen. Sollten Sie mehr Beratungsbedarf haben, steht Ihnen selbstverständlich auch Frau Wedde, unsere Schulsozialpädagogin, zur Verfügung.

Laut Runderlass sind alle Schulen verpflichtet, auch den Schülerinnen und Schülern ein Beratungsangebot zu unterbreiten. Dieses Angebot werden wir als Schule am 19.11.2020 am Vormittag durchführen. Es wird demnach erstmals einen Schülersprechtag geben. Die Gespräche werden die Klassenlehrkräfte durchführen. Ihre Kinder werden dann ein Feedback erhalten, wie der jeweilige Lernprozess zu bewerten ist, die Vornoten können noch einmal besprochen werden, aber vor allem können Ihre Kinder über ihre Erfahrungen mit dem Lernen zu Hause reden, ganz vertrauensvoll. Dafür nehmen wir uns die nötige Zeit!

In der angehängten Datei finden Sie den aktualisierten Maßnahmenkatalog. Bitte nehmen Sie ihn zur Kenntnis.

Was gibt es sonst Neues?

Ich hatte es bereits auf der Schulelternratssitzung erwähnt: Wir haben große Probleme mit unserer Unterrichtsversorgung. Frau Schoppmeyer und Frau Schulz sind leider langfristig erkrankt, Frau Gschwendtner ist Risikopatientin und im Homeoffice tätig, Herr Heinz befindet sich in Elternzeit und zusätzlich müssen wir eine ganze Lehrerstelle abordnen. Unter diesen Bedingungen waren wir gezwungen, drastisch zu kürzen.

Wir erhalten aber noch in dieser Woche eine Abordnung von der Nibelungen Realschule, die uns kurzfristig im Fach Mathematik aushelfen wird.

Frau Sommerkamp wird in zwei 8. Klassen den Mathematikunterricht übernehmen und Frau Schoppmeyer und Herrn Heinz vertreten.

Zugleich möchte ich Ihnen mitteilen, dass wir bereits zum Schuljahresbeginn als neue Kollegin Frau Stieghan begrüßt haben. Sie unterrichtet bei uns einen kleinen Teil ihrer Stunden, da sie an eine andere Schule abgeordnet wurde.

Sie wissen es bereits, die Masernimpfung ist als Pflichtimpfung vorgesehen und muss entsprechend von den Schulen kontrolliert werden. Aus diesem Grund werden wir **nach den Herbstferien** beginnen, die Impfausweise einzusammeln. Sie können auch eine Kopie des Impfnachweises einreichen. Genauere Informationen erhalten sie nach den Ferien. Sollte die Schule keinen Nachweis darüber erhalten, müssen wir das dem Gesundheitsamt melden. Alles Weitere läuft dann über diese Behörde.

Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis:

Mir fällt vermehrt auf, dass einzelne Eltern ihre Kinder auf dem Schulhof abholen. Das ist aus meiner Sicht verständlich, darf aber in dieser aktuellen Situation nicht sein! Es erschwert uns allen das Miteinander, wenn Gespräche/Diskussionen geführt werden müssen, die jedes Mal eine Belehrung beinhalten, wie sich Eltern verhalten müssen. Wir alle sollten Vorbilder für unsere Kinder und Schüler sein! Und wenn sich einige Eltern nicht an Regeln halten, wie sollen es dann die Kinder lernen.

Am Ende der kommenden Woche beginnen unsere Herbstferien. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Zeit mit den Kindern. Ich finde, wir können stolz auf unsere Schülerschaft sein, denn sie halten sich (größtmöglich) an die Hygiene-und Abstandsregeln. Das haben wir auch den vielen Elternhäusern zu verdanken, die diese Maßnahmen zu Hause mit den Kindern besprechen. Vielen Dank dafür!!!!

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

gez. H. Werther
Realschulrektorin